

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung, Brand- und Katastrophenschutz der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.03.2026
Ort:	Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeister

Herr Philipp Martens - DIE LINKE

Ausschussvorsitz

Herr Holger Pieplow - B'90/Grüne

Gemeindevertreter

Frau Beate Burgschweiger - SPD

entschuldigt

Frau Dipl. Med. Brita Haarfeldt - DIE LINKE

Vertretung für: Herrn Peter Schulz

Herr Jörgen Hassler - SPD

Vertretung für: Frau Beate Burgschweiger

Herr Klaus-Dieter Kubick - BfZ

Herr Sylvio Rich - CDU

Herr Matthias Tronjeck - BfZ

Sachkundige Einwohner

Herr Jan Fahlbusch - B'90/Grüne

entschuldigt

Frau Gabriele Figge - CDU

Herr Andreas Krahn - BfZ

Herr Nicolas Laurin Plank - SPD

Herr Uwe Tegeler - DIE LINKE

entschuldigt

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns -

Herr Axel Mieritz -

online

Seniorenbeirat

Herr Ingo Wiermann -

online

Verwaltung

Herr Richard Schulz -

Herr Andreas Rau -

Protokoll

Frau Katja Bluhm -

Gäste

Herr Peter Schulz - DIE LINKE

ab 20:30 Uhr anwesend als Gast

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Pieplow eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Mitglieder anwesend.

Bestätigung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	6	6	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 24.02.2026

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift.

3. Informationen aus der Gemeindeverwaltung

→ Der Bürgermeister informiert:

Dorfstr. 35 – hinter der Kirche

Auf dem Grundstück sind seit gestern Tätigkeiten zu beobachten. Das Areal ist inzwischen weitgehend geebnet und die Verfüllungsmaßnahmen dürften in wenigen Tagen abgeschlossen sein. Die Endabstimmung für den Bauantrag mit der Vorhabenträgerin soll nach den Osterferien abgeschlossen sein, um anschließend den Bauantrag einreichen zu können.

Photovoltaikanlage beim Rüstzug Miersdorf

Die Arbeiten an der Photovoltaikanlage sind in den letzten Zügen. Die Inbetriebnahme der Anlage ist in wenigen Wochen geplant.

→ Herr R. Schulz ergänzt:

Forstpflanzung im Bereich Hankelweg

Die Forstpflanzung ist abgeschlossen. Im Rahmen dieser Maßnahme wurden 850 Jungpflanzen eingebracht.

Rückschnitt eines Baumes am Siegertplatz

Ein Baum musste am Siegertplatz zurückgeschnitten werden. In Abstimmung mit Herrn Bruns wurde entschieden, einen Habitatstamm stehen zu lassen. Die Restwandstärke des Stammes war nicht mehr ausreichend, um die Stabilität des Baumes zu gewährleisten. Es bestand die Gefahr, dass der Baum bei erneutem Austrieb und zunehmender Belaubung zusammenbrechen könnte, da sich eine große Höhlung im unteren Stammbereich gebildet hat. Herr R. Schulz kündigt an, dass eine Informationsschild für die Bürger aufgestellt wird, um die Maßnahme zu erläutern. Der verbliebene Stamm hat eine Höhe von etwa sechs Metern.

4. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen von Einwohnern.

5. Anfragen der Mitglieder des Fachausschusses

Frau Figge

1. Sie möchte wissen, ob sachkundige Einwohner des Umweltausschusses aktiv an der kommenden Gemeindevertreterversammlung zum Thema Klimaschutz teilnehmen können.
→ Der Bürgermeister erklärt, dass im Hauptausschuss eine Änderung der Geschäftsordnung präsentiert wurde, die erweiterte Ausschusssitzungen ermöglichen soll. Diese Änderung kann jedoch nicht rechtzeitig vor der nächsten Gemeindevertreterversammlung in Kraft treten, weshalb sachkundigen Einwohnern vorerst kein aktives Teilnahmerecht eingeräumt werden kann.
2. Sie berichtet von einer Schülerin im letzten Jahr, die das Gemeindeblatt verteilte und einen Stapel an Zeitungen in ihre Papiertonne warf.
→ Der Bürgermeister betont, dass die Verteilung der Zeitung durch die Schüler in der Regel gut funktioniert und Beschwerden selten sind. Von diesem Fall hört er das erste Mal.

Herr Tronjeck

1. Er bedankt sich zunächst für die Qualität und den Umfang der Gemeindezeitung und erkundigt sich anschließend nach der fehlenden Veröffentlichung zum Baubeginn der neuen Grundschule.
→ Der Bürgermeister erklärt, dass sich der Spatenstich verzögert und nun für April 2026 geplant ist. Aktuelle Informationen werden im Regionalausschuss bekannt gegeben.

2. Herr Tronjeck stellt eine weitere Frage zur Beschilderung der neuen Straße im Zeuthener Winkel. Er erkundigt sich nach dem Stand der Straßenschilder sowie der Möglichkeit einer feierlichen Einweihung.
 - Herr R. Schulz erläutert, dass die verkehrsrechtliche Anordnung des Landkreises erforderlich ist und die Erschließung der Juli-Wolfthorn-Allee im April 2026 beginnt. Eine offizielle Einweihung kann frühestens Ende des Jahres oder Anfang des nächsten Jahres stattfinden.
3. Herr Tronjeck spricht die Postabholung an und kritisiert, dass diese nur einmal täglich und zu einem sehr frühen Zeitpunkt erfolgt, was insbesondere für Gewerbetreibende problematisch ist. Er bittet die Gemeinde, mit der Post Kontakt aufzunehmen, um eine Verbesserung der Situation zu erreichen.
 - Der Bürgermeister sichert zu, dies mit dem Betreiber der Poststelle zu besprechen.
 - Frau Figge ergänzt, dass es einen Briefkasten in der Miersdorfer Straße gibt, der um 14:45 Uhr geleert wird.

Herr Hassler

Er thematisiert die Straßenausbaumaßnahme in der Forstallee und kritisiert die Positionierung einer weißen Barke. Er schlägt vor, die Barke dauerhaft zu entfernen.

- Der Bürgermeister stimmt dieser Einschätzung zu und berichtet, dass die Barke bereits mehrfach entfernt und wieder aufgestellt wurde. Er hat sie zuletzt persönlich beiseite gestellt und wird in der kommenden Bauberatung mit der Baufirma klären, dass sie endgültig entfernt wird. Herr R. Schulz ergänzt, dass die Barke in der ursprünglichen verkehrsrechtlichen Anordnung des Straßenverkehrsamts eingetragen ist, weshalb eine erneute Abstimmung mit dem Amt erforderlich ist.

6. Beleuchtungssituation auf dem Siegertplatz

Vorlage: BV-064/2025

Der Vorsitzende erinnert daran, dass die Beschlussvorlage bereits in der Gemeindevertretersitzung behandelt und aufgrund von Diskussionsbedarf in den Umweltausschuss verwiesen wurde. Der Bürgermeister ergänzt, dass es wichtig ist, das Ausmaß der Beleuchtung zu identifizieren.

Die Diskussion beginnt mit einer Anfrage von Herrn Tronjeck zur rechtlichen Verpflichtung der Gemeinde, öffentliche Wege zu beleuchten. Der Bürgermeister erklärt, dass eine solche Verpflichtung nur bei außergewöhnlich gefährlichen Stellen besteht, was für die meisten Wege nicht zutrifft. Herr Tronjeck regt an, die Beleuchtung des Zugangsbereichs zur Gaststätte zu prüfen, da es im Dunkeln schwierig sei, diese zu erreichen.

Einige Mitglieder des Umweltausschusses, darunter Herr Hassler und Frau Haarfeldt äußern jedoch Bedenken hinsichtlich der Notwendigkeit einer zusätzlichen Beleuchtung. Zudem spricht Frau Haarfeldt die möglichen negativen Umweltauswirkungen, insbesondere für Fledermäuse an. Frau Figge weist darauf hin, dass eine Forderung nach mehr Beleuchtung im Widerspruch zu den Zielen des Klimaschutzkonzepts stehe, das eine Reduzierung der nächtlichen Beleuchtung vorsieht. Auch Herr Bruns betont, dass die vorhandene Beleuchtung bereits ausreichend ist und dass eine zusätzliche Beleuchtung den Charakter des Siegerplatzes verändern könnte. Letztlich sind sich die meisten Mitglieder des Ausschusses einig, dass die bestehende Beleuchtung ausreichend ist und eine Erweiterung nicht notwendig erscheint.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beleuchtungssituation auf dem Siegertplatz zu prüfen und geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Ausleuchtung zu erarbeiten.

Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Prüfung und Kostenschätzung zur Errichtung neuer Beleuchtungseinrichtungen:

- Die Verwaltung legt eine Kostenschätzung für die mögliche Installation neuer Straßenlaternen oder Beleuchtungselemente auf dem Siegertplatz vor.

2. Prüfung alternativer Finanzierungsmöglichkeiten:

- Es soll geprüft werden, ob eine (Teil-)Finanzierung durch **Sponsoring ortsansässiger Gewerbetreibender oder Vereine** sowie über **Crowdfunding-Initiativen** möglich ist, um die Umsetzung der Maßnahme zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis - nicht empfohlen für die GVT:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ¹⁾
6	6	0	4	2	0

¹⁾Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

7 . Vorbereitung GVT Schwerpunkt Klimaschutzkonzept Vorlage: IV-017/2026

Herr Rau führt in die IV-017/2026 und deren Anlage ein und erläutert die Aktualisierung des Klimaschutzkonzepts der Gemeinde Zeuthen.

In der Diskussion äußern die Mitglieder des Umweltausschusses verschiedene Fragen und Anmerkungen. Besonders die Ausgestaltung eines Klimabeirats sowie die Praktikabilität der vorgeschlagenen Maßnahmen im Verkehrsbereich stehen im Fokus der Gespräche.

Herr Hassler regt an, einen Fragenkatalog zur Effizienzsteigerung vor der kommenden Gemeindevertreterversammlung zu erstellen. Dies soll dazu beitragen, dass die Sitzung nicht chaotisch wird und die Verwaltung die Fragen geordnet abarbeiten kann. Zudem schlägt Herr Hassler vor, einen Beschluss in der Gemeindevertreterversammlung zur Gründung eines Klimabeirats zu fassen. Der Bürgermeister unterstützt beide Vorschläge und erklärt, dass er mit dem Sitzungsdienst abspricht, die Fragen der Gemeindevertreter sowie den sachkundigen Einwohnern im Vorfeld zu sammeln. Er weist darauf hin, dass ein formeller Beirat stärker verankert ist und daher bevorzugt werden könnte. Die Verwaltung bereitet eine entsprechende Beschlussvorlage vor. Frau Figge und andere Mitglieder des Umweltausschusses unterstützen die Idee, einen Klimabeirat zu gründen.

Alle Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

8 . Beratung zur Überarbeitung der Satzung zum Schutz von Bäumen, Hecken und Sträuchern in der Gemeinde Zeuthen (Baumschutzsatzung) (BaumSchSZn) Vorlage: IV-016/2026

Der Bürgermeister führt in die IV-016/2026 ein und stellt die umfassende Überarbeitung der Baumschutzsatzung von 2007 vor. Diese erfolgt in enger Abstimmung mit dem Baum- und Naturschutzbeirat und beinhaltet wichtige rechtliche Änderungen zur Ersatzpflanzung abgängiger Bäume. Zudem liegt ein Entwurf für eine Vereinbarung mit dem Baum- und Naturschutzbeirat vor. Diese Vereinbarung soll das Prozedere der Abstimmung absichern. Dieser Entwurf ist noch nicht abschließend bearbeitet.

In der Diskussion äußern die Mitglieder des Ausschusses verschiedene Perspektiven zu den Änderungen. Herr Bruns betont die Bedeutung des ökologischen Wertes von Bäumen und fordert eine Sensibilisierung der Bevölkerung, um das Verständnis für die Notwendigkeit von Bäumen zu fördern. Herr Hassler hebt die Notwendigkeit einer verstärkten Kontrolle und Durchsetzung der Satzung hervor.

Herr Tronjeck merkt an, dass die Flexibilität der Satzung noch nicht ausreichend ist, da der Wert eines Baumes nicht allein anhand des Stammumfangs bemessen werden kann. Der Bürgermeister erklärt, dass weitere Anpassungen in Zusammenarbeit mit dem Baum- und Naturschutzbeirat erfolgen und diese Anregung mitgenommen wird. Vorschläge zur Verbesserung der Regelungen, wie die Erstellung einer Liste geeigneter Baumarten, werden ebenfalls diskutiert, um den Bürgern eine Orientierung zu bieten. Der Bürgermeister erklärt, dass diese Liste bereits geplant ist, aus Krankheitsgründen jedoch noch nicht bearbeitet wurde. Herr Bruns fügt an, dass sich der Baum- und Naturschutzbeirat derzeit ebenfalls um eine solche Liste bemüht.

Alle Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Pause von 20:16 Uhr bis 20:26 Uhr.

9 . Mahdregime Straßenbegleitgrün - Blühwiesen Vorlage: IV-153/2024

Herr R. Schulz führt in die IV-153/2024 ein. Herr R. Schulz plant, in den kommenden Wochen mit Frau Kusmierz detaillierte Informationen zu den einzelnen Flächen zu erarbeiten, einschließlich Luftbildern und Mähfrequenzen. Er hebt hervor, dass es wichtig ist, den Bürgern den ökologischen Mehrwert dieser Flächen zu kommunizieren, um Missverständnisse über die Pflege zu vermeiden. Der Bürgermeister ergänzt, dass man im Nachgang mit dem Baum- und Naturschutzbeirat in die Abstimmung geht, um die weiteren Schritte zu konkretisieren.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Pflege des Straßenbegleitgrüns, insbesondere in der Schillerstraße und der Schulstraße, eine Herausforderung darstellt. Er betont, dass eine Einigung über die Nutzung solcher Flächen sowie die Identifikation weiterer geeigneter Plätze angestrebt wird.

Er führt aus, dass der Baum- und Naturschutzbeirat darauf hinweist, dass Blühwiesen einen höheren ökologischen Wert hätten, wenn das Mahdgut mit einem Balkenmäher entfernt und abtransportiert wird. Derzeit ist dies jedoch aufgrund fehlender technischer Mittel und des hohen Arbeitsaufwands für den Bauhof nicht umsetzbar. Der Bürgermeister hebt hervor, dass eine technische Lösung erforderlich ist, um die körperliche Belastung der Bauhofmitarbeiter zu reduzieren, und kündigt an, diese Thematik im Rahmen der Haushaltsplanung weiter zu diskutieren.

Frau Haarfeldt schlägt vor, Blühwiesen durch Patenschaften von Kitas und Schulen zu unterstützen. Dies könnte durch Veranstaltungen geschehen, bei denen die Kinder aktiv in die Pflege und Gestaltung der Flächen einbezogen werden. Herr Bruns hebt die Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit hervor, um das Bewusstsein für Blühwiesen zu schärfen. Er betont, dass eine nachhaltige Pflege notwendig ist, um die Lebensräume für Wildbienen und andere Insekten zu erhalten.

Der Vorsitzende äußert seine Unterstützung für die Blühwiesenkonzepte, merkt jedoch an, dass die Pflege von Straßenbegleitgrün, wie in der Schillerstraße und der Straße der Freiheit, ebenfalls berücksichtigt werden muss. Herr R. Schulz bestätigt, dass diese Flächen bisher nicht in die Planungen einbezogen worden sind, und schlägt vor, ein ökologisch wertvolles Mahdregime zu entwickeln und Details im nächsten oder übernächsten Umweltausschuss bekannt zu geben. Eine entsprechende Bürgerinformation wird vorbereitet.

Zusätzlich wird die zukünftige Nutzung einer Fläche an der Kastanienpassage erörtert. Verschiedene Vorschläge zur Gestaltung und Einbindung der Bürger werden diskutiert. Der Vorsitzende fragt nach der Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Herr R. Schulz bestätigt, dass Gelder für die Unterhaltung von Grünanlagen eingeplant sind und erwähnt einen Vorschlag für das Bürgerbudget. Frau Haarfeldt schlägt vor, dass man zur Finanzierung die Fördervereine, insbesondere von den Kitas, anfragen könnte.

10 . Aktueller Sachstand Flughafen BER

Der Bürgermeister erklärt, dass es im Vergleich zur letzten Sitzung des Umweltausschusses keinen aktuellen oder veränderten Sachstand gibt.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass Herr Fahlbusch entschuldigt ist und überbringt folgende Information von Herrn Fahlbusch:

- Die Fluglärnkommision (FLK) könnte seiner Meinung nach mehr Öffentlichkeitsarbeit leisten.
- Der Emirates-Flug führe bei Ostwind weiterhin über Zeuthen, er wünscht sich eine stärkere öffentliche Positionierung der FLK zu diesem Thema.

Der Bürgermeister äußert, dass auch in der Vergangenheit der Wunsch nach einer intensiveren Öffentlichkeitsarbeit der FLK bestanden hat. Er berichtet, dass die Wahl eines neuen Vorsitzenden der FLK bevorsteht. In diesem Zusammenhang befindet man sich bereits in Abstimmung mit den Mitgliedskommunen.

11 . Straßen- und Bahnlärm in Zeuthen

Zu diesem Thema gibt es keinen neuen Sachstand.

12 . Bericht zu Maßnahmen der Klimafolgeanpassung

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass er eine Auflistung möglicher Maßnahmen von der BADC an alle Ausschussmitglieder nachreicht. Ein Termin mit der BADC hierzu steht noch aus.

Zusätzlich erwähnt der Vorsitzende einen Vorschlag zur Begleitpflanzung entlang des neuen Radwegs. Er schlägt vor, heimische Sträucher zu pflanzen, um den Schaden auszugleichen, der am Waldrand entstanden ist.

13 . Sonstiges

Keine Anfragen

Herstellung der Nichtöffentlichkeit um 21:05 Uhr.

Holger Pieplow
Ausschussvorsitz

Katja Bluhm
Schriftführung